

G. M. nebst freier Wohnung verbunden ist, haben ihre, mit den erforderlichen Dokumenten über Geburtsort, Alter, Religion, Stand, Moralität, politisches Wohlverhalten, bisherige Dienstleistung, dann über die vollkommene Kenntniß der deutschen und kroatischen oder einer andern südslavischen Sprache, über die Leistungen in der Musik und insbesondere im Kirchen-Orgelspiele, endlich über die erlangte Schullehrerbefähigung belegten Gesuche bis 31. August l. J. im vorgeschriebenen Dienstwege an das hochwürdige Dekanatsamt Medelice, letzte Post Gskathurn, einzusenden.

K. k. Bezirksamt Stridau am 2. August 1856.

B. 1523. (3) Nr. 4718.

E d i k t.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach, als Handelsgericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß es von der mit diesgerichtlichem Edikte vom 12. Juli l. J., B. 4097, kundgemachten, in der Exekutionssache des Mathias Bauer wider die Eheleute Otto, Vinzenz und Nanette Lintschniger, auf den 22. August und 5. September l. J. angeordneten Mobilien-Feilbietung über Ansuchen des Exekutionsführers auf Sistirung, mit Aufrechterhaltung der Realfeilbietung, abgekommen sei.

Laibach am 12. August 1856.

B. 1571. (2) Nr. 13713.

E d i k t.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edikte vom 30. Juni 1856, B. 11217, wird bekannt gemacht: daß zu der in der Exekutionssache der Maria Moser von Laibach, gegen Mathias Anschur von Laase, pro 350 fl. angeordneten ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen sei, daher zu den weiteren auf den 5. September und 6. November d. J. angeordneten Feilbietungen der in Laase gelegenen Realität in loco derselben geschritten wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. August 1856.

B. 1572. (2) Nr. 13463.

E d i k t.

Mit Bezug auf das diesämtliche Edikt vom 28. Mai 1856, B. 9355, betreffend die exekutive Feilbietung der, dem Johann Baudel von Berch gehörigen Realität wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf heute angeordneten Feilbietungstagssatzung kein Kauflustiger erschienen ist, in dem angeordneten Termine zu der weiteren Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Juli 1856.

B. 1573. (2) Nr. 13688.

E d i k t.

Mit Bezug auf das Edikt vom 20. Mai 1856, B. 8888, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Einverständnis der Parteien die auf den 7. August d. J. angeordnete zweite exekutive Feilbietung der Realität des Johann Kadunz von Podgoriza bei St. Marcin für abgehalten angesehen, und daß demnach zur dritten, auf den 6. September d. J. angeordneten exekutiven Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. August 1856.

B. 1521. (3) Nr. 3204.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina, gegen Anton Pogorecz von Lipse, wegen schuldigen 380 fl. 47 kr. M. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rektif. Nr. 110 vorkommenden $\frac{1}{4}$ Hube in Lipse Cons. Nr. 4, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1685 fl. 20 kr. M. M., gewilliget und zur Vornahme derselben in Lipse die Feilbietungstagssatzungen auf den 29. August, den 29. September und den 29. Oktober l. J., jedesmal Vormittag 10—12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Realität nur bei der letzten auf den 29. Oktober l. J. angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Als Badium sind 168 fl. zu erlegen.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 19. Juni 1856.

B. 1520. (3) Nr. 2658.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionssache des Andreas Kondare von Danne, contra Andreas Pirz von Altenmarkt, die exekutive Feilbietung der, dem Exekuten gehörigen, zu Altenmarkt sub Nr. 40 liegenden, und im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 20, Rektif. Nr. 16 vorkommenden, laut Protokolls de praes. 26. Februar 1856, B. 974, auf 1020 fl. bewerteten Realität, wegen dem Exekutionsführer aus dem Vergleiche vdo. 6. März 1855, B. 968, schuldiger 80 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme auf den 18. September, auf den 18. Oktober und auf den 18. November l. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietungstagssatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 17. Juni 1856.

B. 1525. (3) Nr. 696.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Weizelstein, als Gericht, wird dem unbekannt wo abwesenden Barthelma Repousch von Berhou, und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe wider sie Martin Kischner von Berhou, die Klage auf Erziehung der Halbhube Urb. Nr. 53 ad Untererkstein, in Berhou Haus Nr. 9, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 23. November d. J. früh um 9 Uhr angeordnet und zur Vertretung der Beklagten auf deren Gefahr und Kosten Herr Heinrich Brunnaschmidt von Razbach als Kurator bestellt wurde, mit welchem diese Rechtsache nach Vorschrift des Gesetzes verhandelt werden wird.

Die Beklagten haben bei der Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen, oder dem Kurator ihre Rechtsbeihilfe an die Hand zu legen, allenfalls einen andern Sachwalter zu bestellen, und überhaupt die zu ihrer Vertretung dienlichen Schritte einzuleiten, widrigenfalls sie sich die nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben.

K. k. Bezirksamt zu Weizelstein, als Gericht, am 7. Mai 1856.

B. 1526. (3) Nr. 2016.

E d i k t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksamte, als Gericht, wird hiemit bekannt:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Michael Schleichach, von St. Lorenz, gegen Michael Bhosch von Themenitz, wegen aus dem Vergleich vom 10. März 1855 schuldigen 500 fl. — kr. E. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Themenitzamtes sub Urb. Nr. 107 vorkommenden Ganzhube in Themenitz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2196 fl. — kr. E. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben von diesem Gerichte die drei Feilbietungstagssatzungen auf den 18. September, den 18. Oktober und den 18. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Ganzhube nur bei der letzten angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Weizelburg in Sittich, als Gericht, den 9. Juli 1856.

B. 1527. (3) Nr. 1303.

E d i k t.

Es wird zur Kenntniß gebracht, daß das hochlöbliche k. k. Kreisgericht Neustadt den diesbezüglichen Realitätenbesitzer Thomas Kolol von Großdobrava als Verschwenker zu erklären befunden habe, wornach demselben sein Vater Josef Kolol von Großdobrava als Kurator bestellt worden ist.

K. k. Bezirksamt Weizelburg zu Sittich, als Gericht, am 25. April 1856.

B. 1528. (3) Nr. 1665.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe auf Anlangen des Mathias Epich von Ebenthal, wegen schuldiger 106 fl. 30 kr. c. s. c., die exekutive Feilbietung der, dem Johann Schuster-schitz jun. von Schwörz gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rektif.

Nr. 297 vorkommenden, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Halbhube zu Schwörz sub Konst. Nr. 42 und der auf 152 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagssatzungen, als:

auf den 11. September,
" " 13. Oktober } d. J.,
und " " 13. November

jedesmal 10 Uhr Vormittags im Orte Schwörz, mit dem Beisatze bestimmt, daß die Realität bei der dritten, und die Fahrnisse bei der zweiten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können hieramts eingesehen werden.

Seisenberg am 19. Juni 1856.

B. 1529. (3) Nr. 1678.

E d i k t.

Das k. k. Bezirksamt Seisenberg, als Gericht, hat über das Anlangen des Jakob Sigmund von Setich, alsessionär des Mathias Petische, wegen noch schuldiger 93 fl. 3 kr. c. s. c., die Reassumierung der exekutiven Versteigerung der, dem Johann Stebe von Pinnach Haus Nr. 5 gelegenen, im vormaligen Grundbuche des Gutes Pogonitz sub Urb. Nr. 95 vorkommenden, gerichtlich auf 674 fl. geschätzten Halbhube zu Pinnach und der auf 55 fl. bewerteten Fahrnisse bewilliget, und dazu drei Tagssatzungen, als:

auf den 18. September,
" " 20. Oktober } l. J.,
und " " 20. November

jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags zu Pinnach mit dem Beisatze bestimmt, daß die Realität bei der dritten und die Fahrnisse bei der zweiten Feilbietungstagssatzung auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt liegen zur Einsicht bereit.

Seisenberg am 20. Juni 1856.

B. 1533. (3) Nr. 3609.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Reinsitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheide vom 26. Juli 1856, Nr. 3609, in die exekutive Feilbietung der, dem Johann Pogorecz gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Reinsitz Grundbuche sub Urb. Fol. 929 erscheinenden Realität zu Soderschitz Konst. Nr. 7, und einigen Fahrnisse, wegen der Kaspar Jonschinschen Kindern schuldigen Zinsen pr. 125 fl. c. s. c., bewilliget und zu deren Vornahme die erste Tagssatzung auf den 11. September, die zweite auf den 9. Oktober und die dritte auf 13. November 1856, jedesmal früh 10 Uhr im Orte Soderschitz mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Fahrnisse und Realität erst bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte, Letztere pr. 3415 fl., werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reinsitz, als Gericht, am 26. Juli 1856.

B. 1534. (3) Nr. 3397.

E d i k t.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheide vom 4. März 1856, Nr. 1064, bewilligte, aber sistirte exekutive Feilbietung der Josef Petrich'schen Realität Urb. Fol. 170 c in Ortenek (Schlerbich) Nr. 14 reassumirt und zur Vornahme die erste Tagssatzung auf den 6. September, die zweite auf den 6. Oktober und die dritte auf den 8. November 1856, jedesmal früh 10 Uhr im Orte Schlerbich angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksamt Reinsitz, als Gericht, am 18. Juli 1856.

B. 1535. (3) Nr. 3342.

E d i k t.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Alois Gruber von Merleinsrauth wird hiemit erinnert:

Es habe Franz Turk von Traunitz Nr. 57, unter dem 2. Juli 1856, Nr. 3342, gegen ihn auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der aus dem Schuldine vdo. 28. November 1806 ob der Realität Urb. Fol. 1315 zu Traunitz Nr. 57 intabulirten 300 fl. eingebracht und es sei ihm von Alois Gruber, zur Vertretung in dieser Rechtsache und insbesondere bei der auf den 19. September 1856 früh 9 Uhr angeordneten Tagssatzung ein Kurator in der Person des Josef Mikolitz von Hrib best. worden; daher es ihm obliegt, bis dahin entweder selbst zu erscheinen, oder dem Gerichte einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder dem bestellten Kurator seine Beihilfe mitzutheilen, widrigenfalls die Sache mit dem Letzteren ordnungsmäßig verhandelt werden.

K. k. Bezirksamt Reinsitz, als Gericht, am 17. Juli 1856.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Börsenbericht

aus dem Abendblatte der österr. kais. Wiener Zeitung.
Wien 21. August, Mittags 1 Uhr.

Die Stimmung der Börse war gegen gestern wenig verändert; die Staatspapiere blieben fest, die Industrie-Effekten fast durchgängig etwas matter.

Am meisten wurden von dieser weichenden Tendenz die Kredit-Aktien betroffen.

Nordbahn-Aktien, Anfangs mit 285 $\frac{1}{2}$ gelassen, hoben sich gegen Ende auf Notiz.

Der Eisen waren Anfangs wenig vorhanden, gegen Schluss bei geringem Bedarfe mehr ausgedoten.

Die Valuten, vorzugsweise Gold, zeigten sich, ohne gesucht zu sein, fest.

National-Anlehen zu 5% 85 $\frac{1}{2}$ - 85 $\frac{1}{2}$

Anlehen v. J. 1851 S. B. zu 5% 89 - 90

Lomb. Venet. Anlehen zu 5% 92 $\frac{1}{2}$ - 93

Staatsanleiheverschreibungen zu 5% 84 $\frac{1}{2}$ - 84 $\frac{1}{2}$

detto " 4 $\frac{1}{2}$ % 74 - 74 $\frac{1}{2}$

detto " 4 $\frac{1}{2}$ % 66 - 66 $\frac{1}{2}$

detto " 3 $\frac{1}{2}$ % 50 $\frac{1}{2}$ - 50 $\frac{1}{2}$

detto " 2 $\frac{1}{2}$ % 41 $\frac{1}{2}$ - 41 $\frac{1}{2}$

detto " 1 $\frac{1}{2}$ % 18 $\frac{1}{2}$ - 18 $\frac{1}{2}$

Gloggnitzer Oblig. m. Rückz. " 5% 95 - 96

Dobruhaer Oblig. " 5% 93 - 94

Prämer Oblig. " 5% 93 - 94

Malländer Oblig. " 5% 92 - 93

Grundentl.-Oblig. N. Dett. " 5% 86 - 86 $\frac{1}{2}$

detto v. Galizien, Ungarn u. zu 5% 77 $\frac{1}{2}$ - 78

detto der übrigen Kronl. zu 5% 82 - 82 $\frac{1}{2}$

Banco-Obligationen zu 2 $\frac{1}{2}$ % 81 $\frac{1}{2}$ - 82

Lotterie-Anlehen v. J. 1834 254 - 256

detto " 1839 127 - 127 $\frac{1}{2}$

detto " 1854 zu 4% 108 $\frac{1}{2}$ - 108 $\frac{1}{2}$

Como Rentcheine 13 $\frac{1}{2}$ - 14

Galizische Pfandbriefe zu 4% 82 - 83

Nordbahn-Pfand. Oblig. zu 5% 86 $\frac{1}{2}$ - 87 $\frac{1}{2}$

Gloggnitzer Oblig. " 5% 80 - 81

Donau Dampfschiff-Oblig. " 5% 82 $\frac{1}{2}$ - 83

Lloyd Oblig. (in Silber) " 5% 89 - 90

3% Prioritäts-Oblig. der Staats-Eisenbahn-Gesellschaft zu 275 Frank. pr. Stüd. 118 - 119

5% Pfandbriefe der Nationalbank 1095 - 1097

12monatliche " 99 $\frac{1}{2}$ - 99 $\frac{1}{2}$

" " N. Dett. Kompt.-Gef. 394 - 394 $\frac{1}{2}$

" " Budweis-Linz-Gmundner-Eisenbahn 120 $\frac{1}{2}$ - 121

" " Nordbahn 260 - 262

" " Staats-Eisenb.-Gesellschaft zu 500 Frank. 286 $\frac{1}{2}$ - 286 $\frac{1}{2}$

" " Kaiserin Elisabeth-Bahn zu 20 fl. mit 30 pCt. Einzahlung 356 $\frac{1}{2}$ - 356 $\frac{1}{2}$

" " Donau Dampfschiffahrt-Gesellschaft 110 $\frac{1}{2}$ - 110 $\frac{1}{2}$

" " detto 13. Emission 584 - 585

" " Lloyd 566 - 567

" " der Präm. Kettenb.-Gesellschaft 428 - 430

" " Wiener Dampf.-Gesellschaft 68 - 70

" " Pressb. Lyrn. Eisenb. 1. Emiss. 91 - 95

" " detto 2. Emiss. m. Priorit. 20 - 21

" " Österreich 40 fl. Lose 35 - 36

" " Windischgrätz 71 - 71 $\frac{1}{2}$

" " Balzheim 24 - 24 $\frac{1}{2}$

" " Kuglewick 24 $\frac{1}{2}$ - 24 $\frac{1}{2}$

" " Salm 11 - 11 $\frac{1}{2}$

" " St. Genois 39 - 39 $\frac{1}{2}$

" " Balz 37 - 37 $\frac{1}{2}$

" " Clary 39 $\frac{1}{2}$ - 40

" " 39 $\frac{1}{2}$ - 39 $\frac{1}{2}$

Telegraphischer Kurs-Bericht

der Staatspapiere vom 22. August 1856.

Staatsanleiheverschreibungen zu 5 pCt. fl. in G.M. 84 $\frac{1}{8}$

detto aus der National-Anleihe zu 5 fl. in G.M. 85 $\frac{3}{4}$

Darlehen mit Verlosung v. J. 1839, " 100 fl. 126 $\frac{1}{2}$

" " 1854, " 100 fl. 108 $\frac{3}{4}$

Obligationen des lombard. venet. Anlebens 92 $\frac{1}{2}$

Grundentlastungs-Obligationen von Galizien und Ungarn, sammt Appertinenzen zu 5% 77 $\frac{7}{8}$

Grundentl.-Obligat. anderer Kronländer 82

Aktien der österr. Kreditanstalt 393 $\frac{3}{4}$ fl. in G.M.

Banco-Aktien pr. Stüd. 1096 fl. in G.M.

Aktien der Niederösterr. Kompt.-Ges. 605 fl. in G.M.

Aktien der Kaiser Ferdinands-Nordbahn getrennt zu 1000 fl. G.M. 2835 fl. G.M.

Aktien der österr. Donau-Dampfschiffahrt zu 500 fl. G.M. 585 fl. G.M.

Wechsel-Kurs vom 22. August 1856.

Amsterdam, für 100 holländ. Rthl. Guld., 85 $\frac{1}{2}$ Bf. 2 Monat.

München, für 100 fl. Cur. Guld., 102 $\frac{3}{4}$ Bf. 2 Monat.

Frankfurt a. M. für 120 fl. südd. Ver. 101 $\frac{3}{4}$ Bf. 3 Monat.

einwähr. im 24 1/2 fl. Fuß. Guld. 75 $\frac{3}{4}$ Bf. 2 Monat.

Hamburg, für 100 Mark Banco, Guld. 103 $\frac{3}{4}$ Bf. 3 Monat.

London, für 1 Pfund Sterling, Guld. 102 $\frac{1}{2}$ Bf. 2 Monat.

Mailand, für 300 österr. Lire, Guld. 119 $\frac{3}{8}$ Bf. 2 Monat.

Paris, für 300 Francs, Guld. 102 Bf. 2 Monat.

Venedig, für 300 Döfler, Lire, Guld. 263 31 T. Sicht.

Bukarest, für 1 Guld., para 461 31 T. Sicht.

Constantinopel, für 1 Gulden para 7 $\frac{1}{4}$ pCt. Agio. Ware.

R. f. vollw. Münz-Dufaten 7 $\frac{1}{4}$ pCt. Agio. Ware.

Gold- und Silber-Kurse vom 21. August 1856.

Kais. Münz-Dufaten Agio 7 $\frac{1}{4}$ 7 $\frac{3}{4}$

detto Rands detto 7 7 $\frac{1}{4}$

Gold al marco 6 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$

Napoleon'scher 8.3 8.3

Couvenances'or	Agio	Geld.	Ware.
Friedrichsd'or	"	14.	8.23
Engl. Sovereigns	"	10.8	10.8
Russ. Imperiale	"	8 18	8.18
Silberagio	"	4 1/4	4 1/2

Eisenbahn- und Post-Fahrordnung.

Schnellzug		Ankunft in Laibach		Abfahrt von Laibach	
		Uhr	Min.	Uhr	Min.
von Laibach nach Wien . .	Früh	—	—	4	45
von Wien nach Laibach . .	Abends	9	33	—	—
Personenzug					
von Laibach nach Wien . .	Form.	—	—	10	—
dto	Abends	—	—	10	45
von Wien nach Laibach . .	Nachm.	2	39	—	—
dto	Früh	2	30	—	—
Die Kassa wird 10 Minuten vor der Abfahrt geschlossen.					
Brief - Courier					
von Laibach nach Triest . .	Abends	—	—	3	39
"	Früh	7	40	—	—
Personen-Courier					
von Laibach nach Triest . .	Abends	—	—	10	—
"	Früh	2	40	—	—
I. Mailpost					
von Laibach nach Triest . .	Früh	—	—	4	—
"	Abends	6	—	—	—
II. Mailpost					
von Laibach nach Triest . .	Abends	—	—	4	15
"	Früh	8	30	—	—

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 14. August 1856.

Dem Johann Kuf, Greisler, sein Kind weiblichen Geschlechtes, alt $\frac{1}{2}$ Stund, nothgerath, in der Tirmau-Vorstadt Nr. 12, an Schwäche. — Dem Herrn Josef Podkrajsek, Realitätenbesitzer, sein Kind Rosalia, alt 1 Jahr, in der Tirmau-Vorstadt Nr. 17, an Fraisen.

Den 15. Maria Werber, Magd, alt 21 Jahre, im Zivilspital Nr. 1, am Typhus.

Den 16. Dem Anton Stepeß, Zuckerfabrikarbeiter, sein Sohn Valentin, alt 14 Jahre, in der Gradetzky-Vorstadt Nr. 28, an der Ruhr. — Dem Johann Banajb, Inwohner, sein Kind Anna, alt 14 Monate, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 55, am Zehrfeber.

Den 17. Der M. N. ihr Kind Theresia, alt 8 Stunden, in der Gradetzky-Vorstadt Nr. 29, an Schwäche.

Den 19. Anton Stepeß, Inwohner, alt 36 Jahre, im Zivilspital Nr. 1, am Schlagfluß. — Jungfrau Karoline Urbas, hinterlassene Magistratsrath's-Waise, alt 38 Jahre, in der Stadt Nr. 127, an der Lungenlucht. — Dem Herrn Johann Dollenz, Tischlermeister, sein Kind Johann, alt 2 $\frac{1}{2}$ Jahre, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 8, am Keuchhusten.

Den 20. Dem Johann Scheleschnig, Hausbesitzer, sein Kind Franziska, alt 1 $\frac{1}{2}$ Jahre, in der Krakau-Vorstadt Nr. 38, an der Auszehrung. — Andreas Thonshel, Sträfling, alt 49 Jahre, im Straßhause Nr. 47, am Scorbut. — Dem Herrn Franz Pelletin, k. k. Rechnungs-Adjunkten des Prinz Hohenlohe Infanterie-Regiments Nr. 17, sein Kind Adolf, alt 5 Monate, in der Stadt Nr. 23, am Durchfall.

Den 21. Ferdinand Plaker, Zimmermann, alt 38 Jahre, im Zivilspital Nr. 1, an der Lungenlucht.

3. 516. a (3)

G d i e t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß werden nachstehende Individuen, welche ungeachtet der an sie ergangenen Vorladung zur diesjährigen Rekrutierung auf dem Assentplatze zu Gurfeld nicht erschienen sind, aufgefordert, binnen 4 Monaten hieramts zu erscheinen und ihr Ausbleiben vom Assentplatze zu rechtfertigen, widrigens dieselben als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden.

N a m e	W o h n o r t	H a u s - N r.	P f a r r	G e b u r t s j a h r
Thomas Jurschitsch	Mladje	2	heil. Kreuz	1835
Augustin Lenasi	Abresch	17	Großdolina	1835
Michael Pinzhaltz	Planina	5	heil. Kreuz	1834

Landstraß am 23. Juli 1856.

3. 1583. (1)

Gesucht wird

ein verrecknender und verheiratheter Kellner in einer Stadt Oberkrains, dessen Frau auch eine gute Köchin sein muß.

Eine angemessene Kauton wird gefordert. — Der Gasthof war bisher im besten Ruf.

Nähere Auskunft wird aus Gefälligkeit im Affekuranz Bureau, obere Gradetska-Gasse Nr. 32 in Laibach, ertheilt.

3. 1577. (2) E d i e t. Nr. 14349.

Alle Jene, welche bei dem gerichtlich erklärten Verschwender Johann Savaschnit, vulgo Beschkar von Dobrova, irgend eine Forderung zu stellen haben, werden aufgefordert, solche am 4. September hieramts anzumelden, widrigens sie die allfälligen nachtheiligen Folgen selbst zu verantworten hätten.

R. f. k. k. deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. August 1856.

3. 1559. (2)

In der Tuch-, Schnitt- und Modewaren-Handlung des

Mally & Hahn

wird ein Praktikant aufgenommen.

3. 1531. (3)

Wohnungen

werden aufzunehmen gesucht, durch das Geschäftsbureau des

J. Fried. Tertschek,
nächt der k. k. Post.

3. 1561. (3)

Annonce.

Am 24. August 1856 Abends wird in dem allbekannten lieblichen Badeorte Bel-des, aus Anlaß der Geburtstagsfeier Sr. k. k. Apostolischen Majestät des Kaisers **Franz Josef I.**, zum Besten der Beldefer Abbrandler, ein Tombola-Spiel, verbunden mit einer kleinen Tanzunterhaltung und mit einem Feuerwerke, veranstaltet werden.

Mit Hinblick auf den wohlthätigen Zweck werden alle Gönner des genannten Badeortes hiemit höflich eingeladen, sich zu dieser gesellschaftlichen Unterhaltung recht zahlreich einzufinden zu wollen.

J. Ferjen.

3. 1585. (1)

Weichblei

kauft fortwährend zu bestmöglichstem Preise gegen bare Zahlung nach Ankunft der Ware das Handlungshaus **Ludwig Kuschel** in Wien.

Nr. 1319.

B. 1537. (2)

Nr. 1446.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Neumarkt in Krain, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei die Witwe Maria Allanzbich, vulgo Pizbinka, am 11. April 1854 zu Kaiser sub Haus-Nr. 11 mit Hinterlassung eines unformlichen Testaments gestorben, und es habe in Ansehung ihres Nachlasses die gesetzliche Erbfolge eingetreten, zu welcher auch des Erblassers Schwester Maria Plebhar, verehelicht gewesene Felze in Triest, oder deren allfällige Descendenten berufen sind.

Da der Aufenthalt dieser Erbsinteressenten dem Gerichte unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für selbe aufgestellten Kurator Herrn Dr. Josef Burger, Advokaten zu Krainburg, abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksamt Neumarkt, als Gericht, am 3. August 1856.

B. 1538. (2)

Nr. 1108

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Margaretha Schuschnig, Katharina und Valentin Iglitsch, Urban Vertschnig von Kertina und Thomas Schmon mittelst gegenwärtigen Ediktes erinnert:

Es habe wider dieselben Andreas Iglitsch von Prevoje, als Besitzer der im ehemaligen Grundbuche des Gutes Gerlachstein sub Urb. Nr. A 1 und sub Urb. Nr. D. 1, 1. Abtheilung vorkommenden Realität die Klage de praes. 18. April 1856, Z. 1108, auf Verjährungs- und Erloschenerklärung ihrer intabulirten Sappositen, als:

- a) des mittelst des Ehevertrages vom 1. Februar 1806 seit dem 1. Februar 1806 zu Gunsten der Margaretha Schuschnig intabulirten Heirathsgutes pr. 300 fl. und der für die Geschwister Katharina und Valentin Iglitsch für Jeden ob 100 fl. l. w. c. s. c. intabulirten elterlichen Erbtheile;
- b) der mit dem Schuldschreine vom 29. August 1807 seit dem 29. August 1807 zu Gunsten des Urban Vertschnig intabulirten Forderung pr. 100 fl.;
- c) der mit dem Schuldbriefe vom 1. Jänner 1808 seit dem 5. Jänner 1808 zu Gunsten des Thomas Schmon intabulirten Forderung pr. 60 fl. hieramts eingebracht, und um Anordnung einer Tagung gebeten, welche auf den 31. Oktober d. J. Vormittag um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang des S. 29 G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten und ihrer Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Peter Tabernig Realitätenbesitzer zu Prevoje, als Curator ad actum aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Kurator Peter Tabernig ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachhast zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, weil sie widrigenfalls aus ihrer Verabsäumung entstehenden nachtheiligen Folgen sich selbst beizumessen haben würden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 30. April 1856.

B. 1540. (2)

Nr. 3265.

E d i f t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird kund gemacht:

Es habe über freiwilliges Ansuchen des Herrn Johann Thalmainer zur Vornahme der mit heutigen Bescheide Nr. 3265 bewilligten Versteigerung seiner in der Stadt Krainburg sub Konf. Nr. 25 an der Reichsstraße zu allen Unternehmungen äußerst anpassend gelegenen Hausrealität nebst Schmiede und allen Haus-, Zimmer- und Schmiede-Einrichtungen die Tagung in loco der Realität auf den 1. September l. J. Vormittags um 9 Uhr angeordnet.

Der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Krainburg den 13. August 1856.

B. 1542. (2)

Nr. 1942.

E d i f t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Mörtling, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe die exekutive Feilbietung des, dem Franz Pureber gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smul sub Tom V, Fol. 79, vorkommenden, in Gorenze liegenden, gerichtlich auf 102 fl. bewerteten Weingartens, zur Einbringung des, dem

Georg Kump, als Zessionar des Martin Michelzibich, aus dem Vergleiche ddo. 28. Jänner 1854, Z. 638, schuldigen Betrages pr. 60 fl. nebst Interessen und Kosten bewilligt und auf den 15. September, den 15. Oktober und den 15. November 1856, jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselbe bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mörtling, als Gericht, am 12. Juli 1856

B. 1543. (2)

Nr. 1752.

E d i f t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Mörtling, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe die exekutive Feilbietung der, dem Georg Kump gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rektf. 744 und 744 1/2 vorkommenden, in Pustodet liegenden, gerichtlich auf 1128 fl. bewerteten Hubrealität, zur Einbringung der, der Franziska Reddi Erben aus dem Vergleiche ddo. Kump am 25. Mai 1849, Z. 1743, schuldigen Betrages pr. 171 fl. 49 kr., der 5 % Interessen und Exekutionskosten bewilligt und auf den 6. September, den 6. Oktober und den 6. November d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen liegen hieramts zur Einsicht.

K. k. Bezirksamt Mörtling, als Gericht, am 18. Juli 1856.

B. 1544. (2)

Nr. 4284.

E d i f t.

Mit Bezug auf das diesämliche Edikt vom 26. März 1856, Z. 1408, wird bekannt gemacht, daß in der Exekutionssache des Anton Schelle von Dorn, wider Jakob Schaje, recte Juretschitsch, die Vornahme der zweiten Real-Feilbietungstagung auf den 5. September angeordnet wurde.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 15. August 1856.

B. 1545. (2)

Nr. 4285.

E d i f t.

Mit Bezug auf das hierämliche Edikt vom 22. April 1856, Z. 1409, wird bekannt gegeben, daß zur Vornahme der zweiten Real-Feilbietungstagung in der Exekutionssache des Kasper Klemenz von Adelsberg, wider Valentin Frank von Cille, der 5. September l. J. angeordnet wurde.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 10. August 1856.

B. 1546. (2)

Nr. 4283.

E d i f t.

Da in der Exekutionssache des Franz Rudesch von Feistritz, als Zessionar des Michael Primz, wider Josef Barbisch von Portabor, zur ersten und zweiten Real-Feilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird mit Bezug auf das hierörtliche Edikt vom 12. Dezember 1855, Z. 7261, nunmehr zu der auf den 9. September l. J. angeordneten dritten Feilbietungstagung geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 10. August 1856.

B. 1547. (2)

Nr. 4286.

E d i f t.

Da in der Exekutionssache des Franz Vizibich von Feistritz, wider Matthäus Tomaschitz von Bask zur ersten und zweiten Real-Feilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird nunmehr mit Bezug auf das hierämliche Edikt vom 27. Dezember 1855, Z. 7094, zu der auf den 9. September l. J. angeordneten dritten Feilbietungstagung geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 10. August 1856.

B. 1548. (2)

Nr. 4408.

E d i f t.

Da in der Exekutionssache des Josef Domladisch von Feistritz, wider Anton Knafelz von Sagurje, peto. 9 fl. 30 kr., zur ersten und zweiten Feilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird mit Bezug auf das hierämliche Edikt vom 21. November 1855, Z. 6594, nunmehr zur dritten auf den 19. September l. J. angeordneten Feilbietungstagung geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 15. August 1856.

B. 1549. (2)

Nr. 5616.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Exekutions-sache des Mathias Handler von Gnadenort, durch seinen Nachhaber Herrn Michael Lafner von Opt-

seer, wider Andreas Pettsche von Gnadenort, die Feilbietungstermine hinsichtlich der, dem Letztern gehörigen, zu Gnadenort Haus-Nr. 3 gelegenen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Gottschee Tom. V, Fol. 698, Rektf. Nr. 291 vorkommenden, gerichtlich auf 2350 fl. bewerteten 1/4 Urb.-Hube sammt Bohn und Wirtschaftsgeländen, sowie der demselben gehörigen, auf 251 fl. 26 kr. geschätzten Fahrnisse, auf den 15. September, den 13. Oktober und auf den 14. November 1856, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco Gnadenort mit dem Beisatze anberaumt wurden, daß die Realität nur bei der dritten, die Fahrnisse hingegen auch bei der zweiten Tagung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchs-extrakt können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 13. August 1856.

B. 1550. (2)

Nr. 3981.

E d i f t.

In der Exekutions-sache des Andreas Stampf von Banjatoka, wider Mathias Briski von Zersnovert, peto. 46 fl. 51 kr. c. s. c., werden die mit Bescheid vom 4. April l. J., Z. 2222, anberaumten Termine ob exekutiver Feilbietung der im Grundbuche Kofel sub Rektf. Nr. 63 und 64 vorkommenden Realität, im Schätzungswerte pr. 200 fl. und die auf 41 fl. bewerteten Fahrnisse auf den 10. September, den 10. Oktober und den 10. November 1856, jedesmal Vormittags von 10—12 Uhr in der Wohnung des Exekuten mit dem vorliegenden Anhang übertragen.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 21. Juni 1856.

B. 1551. (2)

Nr. 4247.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird bekannt gegeben, daß in der Exekutions-sache des Paul Kuppe von Unterlag, wider Josef Sturm von Moos, peto. 74 fl. 24 kr. c. s. c., die Termine zur exekutiven Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gottschee sub Rektf. Nr. 1841 vorkommenden Untersassels, im Schätzungswerte pr. 182 fl. und der dazulast sub Rektf. Nr. 1835 vorkommenden Viertelhubes, im Schätzungswerte pr. 200 fl., auf den 12. September, auf den 15. Oktober und auf den 14. November 1856, jedesmal Früh von 10 bis 12 Uhr im Gerichtshof mit dem Anhang anberaumt wurden, daß die Realitäten bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 9. Juli 1856.

B. 1555. (2)

Nr. 3142.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß über die Klage des Josef Schemitsch von Krinthal, wider Josef Hönigmann von Kieg, peto. 75 fl. c. s. c., die Tagung zum summarischen Verfahren auf den 30. Oktober l. J. Vormittags 9 Uhr unter dem Anhang des S. 18 des Patentens vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Georg Fink von Kieg als Curator ad actum bestellt worden sei.

Dessen wird Josef Hönigmann wegen allfälliger eigener Wahrung seiner Rechte verständigt.

Gottschee am 25. Mai 1856.

B. 1556. (2)

Nr. 3645.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß über die Klage des Martin Jakitsch von Grivava, wider Michael Majetitsch von Baas Haus-Nr. 9, peto. 40 fl. c. s. c., die Tagung zum summarischen Verfahren auf den 30. Oktober l. J. Vormittags 9 Uhr unter dem Anhang des S. 18 des Patentens vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Georg Skander von Petrina als Curator ad actum bestellt worden sei.

Dessen wird Michael Majetitsch wegen allfälliger eigener Wahrung seiner Rechte hiemit verständigt.

Gottschee am 12. Juni 1856.

B. 1564. (2)

Nr. 2647.

E d i f t.

Nachdem in der Exekutions-sache des Georg Kofsem aus Krain, gegen Josef Pofnig aus Steinbüchel, peto. 275 fl. c. s. c., zur ersten Feilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der auf den 4. September d. J. angeordneten zweiten Feilbietungstagung geschritten werden, was mit Bezug auf das Edikt vom 7. Juni 1856, Z. 1605, hiemit kund gemacht wird.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, den 12. August 1856.